

Abg. Dr. Minckwitz: Meine Herren! Im vorigen Landtag war von der zweiten Deputation bei Gelegenheit der Berathung über das Departement des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts auf meine Anregung ein Antrag eingebracht worden, welcher sich auf die Maturitätsprüfungen der in Privatanstalten gebildeten Schüler bezog. Dieser Antrag ist der königl. Staatsregierung zur Erwägung übergeben worden, und es ist der zweiten Deputation in Bezug auf diese Erwägung eine Mittheilung zugegangen, welche mit dem Inhalt der vorliegenden Petition des Herrn Institutsdirectors Krause im Zusammenhang steht. Ich trage deshalb darauf an, daß auch diese Petition der zweiten Deputation überwiesen werde.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation soll nach dem Vorschlag des Abg. Dr. Minckwitz diese Petition verwiesen werden. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einverstanden.

(Nr. 360.) Vorstellung Friedrich Wilhelm Zinke's, im Namen sämtlicher 60 Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins zu Eppendorf, die Steuerreformfrage betreffend (überreicht durch Herrn Abg. von Könnert).

Präsident Dr. Schaffrath: An die außerordentliche Steuerreformdeputation.

(Nr. 361.) Petition des Gemeindevorstands Jurasch in Kreischa im Namen der beteiligten Gemeinden und Rittergüter, den Bau einer Chaussee von Dresden über Lockwitz nach Kreischa zc. betreffend (überreicht durch Herrn Abg. Jungnickel).

(Nr. 362.) Petition des Friedensrichters Regel in Daube und Genossen, das Schneeauswerfen auf den Chausseen betreffend (überreicht durch Herrn Abg. Bezold).

(Nr. 363.) Petition des Friedensrichters Hartmann in Ebenheit und Genossen, denselben Gegenstand betreffend (überreicht durch denselben Herrn Abgeordneten).

Präsident Dr. Schaffrath: Alle drei Eingaben gehören an die zweite Deputation.

(Nr. 364.) Petition des Vertretungsausschusses der Schulgemeinde Nicolai, Ed. Schäfer dajelbst, die Abschaffung des Schulgeldes zc. betreffend (überreicht durch Herrn Abg. Bornitz).

Präsident Dr. Schaffrath: An die außerordentliche Schulgesetzdeputation.

(Nr. 365.) Petition der Gemeindevorstände Harzendorf in Syhra und Genossen, die Herstellung einer Haltestelle zwischen Frauendorf und Roda betreffend (überreicht durch Herrn Abg. Schmidt).

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 366.) Die pädagogische Gesellschaft in Leipzig überreicht zwei Druckeremplare einer von derselben bezüglich des Volksschulgesetzes gefaßten Resolution.

Präsident Dr. Schaffrath: Sind in der Kanzlei auszulegen.

(Nr. 367.) Antrag des Herrn Abg. Jordan und Genossen auf Ermächtigung der königl. Staatsregierung, für die Auswechslung der Kassenbilletts der Emission des Jahres 1855 eine Nachfrist von sechs Monaten zu gewähren.

Präsident Dr. Schaffrath: Der Abg. Jordan hat das Wort!

Abg. Jordan: Ich erlaube mir den Antrag, daß hierüber gleich Schlußberathung im Plenum beliebt werde. Der Gegenstand ist ein solcher, der wohl kaum der Vorberathung in einer Deputation, jedoch schneller Erledigung bedarf, wenn er eben nützlich sein soll. Ich erlaube mir daher, Schlußberathung im Plenum zu beantragen.

Präsident Dr. Schaffrath: Wird der Antrag, diesen Antrag gleich zur Schlußberathung im Plenum zu verweisen, von der Kammer unterstützt? — Hinreichend unterstützt. — Wünscht Jemand darüber das Wort? — Mit Vorbehalt der Zustimmung der Regierung, die ich noch einholen werde, werde ich jetzt an die Kammer die Frage richten:

„ob sie den Antrag genehmigen will?“

(Abg. Dr. Minckwitz erhebt sich.)

Wünscht der Herr Abgeordnete zu sprechen?

Abg. Dr. Minckwitz: Ich glaube, daß diese Zustimmung seitens der königl. Staatsregierung bereits im Allgemeinen gegeben ist.

Präsident Dr. Schaffrath: Die allgemeine Zustimmung bezog sich meiner Erinnerung nach bloß auf den § 1 unserer Normativbestimmungen, aber nicht auf sämtliche Paragraphen. Ich habe wenigstens bis jetzt allemal die Zustimmung der Regierung eingeholt und einholen zu müssen geglaubt. Ich werde das näher prüfen, ob die Zustimmung nothwendig ist, und wenn sie nothwendig ist, werde ich sie einholen.

„Genehmigt die Kammer den Antrag, welchen der Abg. Jordan gestellt hat, daß der in Rede stehende Antrag zur Schlußberathung im Plenum gestellt werde?“

Einstimmig.

(Nr. 368.) Mündlicher Bericht der vierten Deputation der Zweiten Kammer, das Gesuch der Gemeinden Podelwitz zc. um Beseitigung mehrerer Bestimmungen des Straßenbaumandats betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 369.) Ständische Schrift auf das königl. Decret vom 29. November 1871, die Abtretung von Grund-